

	<p>Objekt: Hildesheim?: Bistum, Otto I.?</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 203a/22</p>
--	--

Beschreibung

Die Münzen dieses Typs stammen aus einem Fund aus Gandersheim, der 1854 ans Tageslicht kam. Dargestellt ist ein sitzender Geistlicher. Arme sind nicht zu erkennen. Links und rechts erscheinen Buchstaben, die nicht mehr sicher zu lesen sind. Die gefundenen Exemplare sind kleiner als der Hälbling Mehl, Hildesheim 186. Daher ist die Zuweisung unsicher.

Vorderseite: Sitzender Bischof, links und rechts Buchstabenreste (PAX-VOB?).

Provenienz: Fund von Gandersheim 1854.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.35 g; Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1251-1300

wer

wo Hildesheim

Gefunden wann

wer

wo Bad Gandersheim

Beauftragt wann

wer

Otto I. von Braunschweig-Lüneburg (1247-1279)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Otto I. von Braunschweig-Lüneburg (1247-1279)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat (Hälbling)
- Geistliche Fürsten
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2076c (dieses Exemplar)..